



Christian Beckels Ansichten von Leipzig. 1704.

1. Leipzig vor dem Grimmischen Thore.

Im Jahre 1704 erschienen vier Radierungen, die Leipzig von vier verschiedenen Seiten aufgenommen darstellten, jedesmal vor einem der vier Stadttore. Die Kupferplatten gingen bald nach dem Erscheinen der Blätter in den Besitz des Amsterdamer Kunsthändlers Peter Schenk über, der dann seinen Namen darauf setzen ließ und weitere Abdrücke in den Handel brachte. Infolge dessen sind diese ausgezeichneten Blätter bis in die neueste Zeit hinein unter Schenks Namen gegangen. Sie sind aber gezeichnet und radiert von einem Schüler des damaligen Leipziger Kupferstechers (Fortsetzung S. 51.)